

Sachsen und Ostpreußen und das Mitglied des Direktoriums der Firma Krupp, Professor Kaufberger, den Konstrukteur der schweren Geschütze, in Anerkennung der großartigen Leistungen dieser Geschütze zu Ehrendoktoren ernannt. — Der Präsident der Reichsbank, Dr. Hagemann, erhielt die gleiche Auszeichnung als Anerkennung der Fürsorge für die finanzielle Kriegsbereitschaft des Reiches. — Das „S. Z.“ schreibt: Neben dem Kapitänleutnant Weddigen ist der Kommandant der „Finken“, Korvettenkapitän Karl v. Müller zu wohlverdienter Soldatenhochachtung gelangt. Er ist ein Neffe Rudolf v. Bennigsen. — In Ostpreußen ist bei scharfem Nordostwinde Frost eingetreten. — Im Gouvernement Warschau soll nach russischen Blättern der Landkurm einberufen worden sein. — Das „S. Z.“ bauern die Massenverhaftungen Deutscher in England an. 800 000 naturalisierte Deutsche sind denaturalisiert worden. — Nach dem „Daily Chronicle“ führt die Post seit fort, Deutsche und Oesterreicher festzunehmen. Man erwartet, daß vor Ende des Monats alle interniert sein werden. Es wird jedoch beabsichtigt, Wohlhabenden Belegenheit zu geben, für keine Zahlung, a mehr Komfort zu haben. Auch die sanitären Verhältnisse sollen verbessert werden. Die Unzulänglichkeit der Unterbringung sei in einigen Fällen die Folge der ungemessenen Ansprüche an das Kriegsamte gewesen, das zunächst für Rekruten zu sorgen hatte. — Der „Morningpost“ folge wird die englische Regierung vom Parlament, das am 11. November zusammentritt, die Bewilligung eines abzumaligen Kriegskredits von 2 Milliarden Mark fordern. Die ersten zwei Milliarden sind, wie erinnerlich, bereits Anfang August bewilligt worden. — Prinz Moritz von Battenberg ist in Belgien gefallen, während er seine Kompanie zum Angriff führte, wobei er durch einen Granatplitter tödlich getroffen wurde. Er starb fast unmittelbar darauf und wurde in Ypern beigesetzt. — Die „Times“ meldet aus Toronto: An der kanadischen Grenze besteht die Besorgnis von Einsällen der in den Vereinigten Staaten lebenden Deutschen und Oesterreicher. Man trifft hiergegen Vorkehrungen durch Bildung von Bürgerwehren. Da den Deutschen und Oesterreichern Beschäftigung verweigert wird und diese das Land nicht verlassen dürfen, wird die Regierung vermutlich Konzentrationslager einrichten. — Die Times meldet, daß die serbische Regierung sofort approbierte Bakteriologen und in der Behandlung epidemischer Krankheiten erfahrene Aerzte benötige. — Die „Times“ tritt erneut in einem längeren Artikel dafür ein, daß möglichst viel Rekruten freiwillig sich zur Fahne stellen sollten. Sie bemerkt dabei: Wenn das britische Volk sich dessen voll bewußt wäre, was auf dem Spiele steht, so würde bei den Rekrutierungsübungen ein solcher Ansturm erfolgen, daß man um den Fuß kämpfen würde, um sich in den Armeebüchern einschreiben lassen zu können.

Aus Verlustliste Nr. 47 der Königlich Sächsischen Armee.

Ausgegeben am 2. November 1914.
Militärgen.: d. = verunndet, f. = f. = (hacer verunndet, l. v. = (hacer verunndet, verm. = verm.)
Grenadier-Reserve-Regiment Nr. 100.
Miel, Martin, Grenadier aus Böhlitz — v., Unterleib.
Wielig, Oswald, Gefr. aus Sada — v., Rücken u. r. Oberarm.
2. Grenadier-Regiment Nr. 101, Dresden.
Zährner, Paul, Grenadier aus Sehen — l. v.
Engelmann, Arthur, Grenadier aus Böhmen — verm.
Weidert, Otto, Grenadier d. R. aus Sada — verm.
Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 102.
Langer, Adolf, Landwehm. aus Riesa — v.
12. Infanterie-Regiment Nr. 177, Dresden.
Krause, Arthur, Gefr., Hornist aus Diesbar — v.
Rietmer, Max, Gefreiter aus Riesa — v.
Reine, Gerhard, Soldat aus Rauschwitz — v.
Woyte, Max, Reserveist aus Sehen — v.
Schade, Alfred, Paul, Feind. Sold. aus Niederlommaisch — v.
Verichtigungen früherer Verlustlisten.
Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 102.
Deusner, Max Otto, Landwehm. aus Großenhain — bis. gefallen, ist kriegtödig in Louloufe.
Reinisch, Weno Otto, Landwehm. aus Böhlich — bis. verm., ist verunndet und zur Truppe zurück.
Ulmlauf, Karl Theodor, Landwehm. aus Großenhain — bis. verm., ist verunndet und zur Truppe zurück.
Schäfer, Arthur, Gefreiter aus Riesa — bis. verm., ist kriegtödig in Louloufe.
Klaue, Paul, Landwehm. aus Riesa — bis. verm., ist verm. und in deutschem Lazarett.
Gomitz, Otto, Landwehm. aus Rauschwitz — bis. verm., ist verm. und in deutschem Lazarett.

Wöchentliches Saatensandsbericht der Kreisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.

Während das milde und feuchte Wetter der letzten Woche für den Ausgang und für die weitere Entwicklung der Saaten von Nutzen war, hinderten die häufigen Niederschläge das Aufgehen und die Abfuhr der Sämlinge, sowie die Beendigung der Herbstsaat. Es sind überall noch viel Sämlinge im Boden, stellenweise dürfte sich die Ernte sogar bis Mitte November hinziehen. Bei der feuchtwarmen Witterung haben die Sämlinge zuletzt noch an Gewicht zugenommen, während der Zuckergehalt etwas zurückgegangen ist. Auch den Kleeerschlägen und Wiesen kam das herrschende Wetter zu statten. Durch die Ausnutzung der immer noch guten Herbstweide wird viel Winterfutter gespart. Leider sind die von den Mäusen angerichteten Schäden so erheblich, daß ein Teil des sonst gut bestanden jungen Klees umgepflügt werden muß. Was die Bestellung der Winterfaat anlangt, so ist diese in den östlichen Landesbezirken als erledigt anzusehen, während sich die Beendigung der Weizenausfaat in Mittel- und Westdeutschland durch die häufigen Niederschläge immer wieder verzögert. Der Ausgang

vollzieht sich wieder in zufriedenstellender Weise. Die frühen Saaten haben sich in letzter Zeit gut bestockt, auch die später untergebrachten Saaten konnten sich infolge der milden Witterung kräftigen, so daß der Stand im allgemeinen günstig beurteilt wird. Häufig geflagt wird dagegen über das Auftreten tierischer Schädlinge, stellenweise mühten infolgedessen bereits Neubestellungen vorgenommen werden.

Der heutigen Nummer d. Bl. liegt, soweit die eingesandten Exemplare reichen, ein Prospekt, betr. 26. Selbstlerle zur Errichtung eines Bitter-schlachtentmals bei Leipzig, vom Deutschen Patriotenbund in Leipzig bel.
10 Mark Belohnung erhält der ehrliche Finder, welcher das Portemonaie mit 50.10 M. Inhalt abgibt, welches gestern von Sebansfr. bis zur Magde Messe verschoren wurde.
Sebansfr. 4, 8. I.

Eine Truthenne Friedrich-Auguststr. abhandeln gekommen. Bitte abzugeben **Carl Starke.**
Damenuhr am Sonnabend abend auf dem Wege von Moritz nach Rähnitz verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Moritz 7d bei Riela.**
Schlaffstelle Wilmstr. 4. 2.
Schlaffstelle Wilmstr. 2. 1.
Schlaffstelle für 2 Herren frei **Goethestr. 10.**
Möbl. Zimmer billig zu vermieten **Barfr. 23, 1.**
Redl. möbl. Zimmer zu verm. **Gaustfr. 41, 2.**
Gut möbl. Zimmer ist frei u. sofort zu vermieten **Kall.-Wilt.-Pl. 6.**

Meine Sprechstunden finden jetzt statt in der Zeit
vorm. 9—10 Uhr
mittags 12—1 Uhr
nachm. 1/3—4 Uhr
Dr. med. Gebser.

Geschäftsöffnung.
Einer geehrten Einwohnerschaft von Riesa und Umgegend gelte ergebenst an, daß ich am 2. November **Hauptstraße 73,** im Hause des Musikgelehrten H. Bruner, ein
Spezialgeschäft
in **Posamenten, Weiß- und Wollwaren** eröffne. Es wird mein eifriges Bestreben sein, alle mich beehrenden Kunden gut, reell und billig zu bedienen.
Achtungsvoll **Ida Borges.**

Am Sonnabend den 7. November d. Js. findet hier großer **Pferde-, Rindvieh- und Schweinemarkt**
Ratt. Der Auftrieb beträgt bis 1000 Stück Pferde, bis 1500 Stück Rindvieh, bis 1000 Stück Schweine.
Lieberwerda, den 29. Oktober 1914. Der Magistrat.

Beerdigungs-Gesellschaft Cantorei, Riesa
Gegründet 1852.
Besorgung aller das Beerdigungswesen und die Feuerbestattung betreffenden Angelegenheiten hier und auswärts.
Gewissenhafte und würdige Ausführung zu billigsten Preisen. Bestellung der Begräbnis-Heimbürgin. Annahmestelle bei unserem Jeromonienmeister Herrn **Richard Ritsche, Goethestraße 3.**
Telefonruf 304. Telegr.-Nr.: Cantorei Riesa.

Pferde-Verkauf.
Wir stellen von Dienstag an einen Transport gute 2- und 3-jährige belgische und norddeutsche Fohlen in **Osohutz, Weithausstraße 15,** zum Verkauf.
Darunter befinden sich ein Paar 2-jährige Rot-schimmel (Belgier), passend für Rittersput
Wilhelm Fischer, Osohutz
Max Schmidt, Riesa.

Geschäfts- und Ackerpferde haben zum Verkauf bei **Albert Wehlhorn, Riesa, Rischtr. 10.**
Zahle für Schlacht-Pferde hohen Preis. **Otto Gandermaun, Rößschlächter, Riesa. Telefon 278.**

Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche, sofort zu mieten gesucht. Antrags mit Preis unter **V 1051** in die Exped.

1 oder 2 möbl. Zimmer mit 2 Betten in der Nähe des Provinzialamtes für die Dauer des Krieges gesucht. Off. mit Preisangabe ohne Kasse unter **Z 1155** postlagernd Riesa erbeten.

Schlaffstelle oder möblierte Wohnung sofort gesucht. Angehört in die Exped. d. Bl. unt. **X 1053.**
Ordnentliches, lauberes **Dienstmädchen,** in allen Hausarbeiten erfahren, zum 1. Dez. gesucht. **Schäferstr. 35, 2. r.**

Großmagd für 1915 gesucht. **Theodor John, Moritz.**

Tüchtiges Hausmädchen sofort gesucht. **Albert Wehlhorn, Riesa, Rischtr. 10.**
Gesucht wird ein **Mädchen** von 15 Jahren für den Haushalt in gute Stellung bei besserer Herrschaft auf dem Lande. Offerten unter **C 1158** in der Exped. d. Bl. abzugeben.
Eine jüngere **Aufwartung** für den ganzen Tag sofort gesucht. **Gauststraße 56.**

Jg. Mädchen mit flotter Handschrift sucht Beschäftigung. Off. unter **A 1156** in die Exped. d. Bl.

Für Neujahr 1915 wird eine **Kleinmagd,** sowie **Oftermädchen** gesucht von **Oskar Mense, Obergasse Riesa.**

Lehrling für kaufm. Kontor per Oftern 1915 gef. Ang. unter **Y 1054** in die Exped. d. Bl. erbeten.
Sohn achtbarer Eltern als **Fleischerlehrling** für Oftern in größere Fleischerei mit elektrischem Betrieb in gute Lehre gesucht. Näheres **Schäferstraße 35, 2. I.**
Suche zum sofortigen Antritt einen

Knecht. Stephan, **Gandth d. Sannenberg.**

Tagelöhner gesucht. **Mergendorf Nr. 13.**

Für Realschüler erteile Privatstunden! Werte Off. unter **Z 1155** in die Exped. d. Bl.
Schöne starke Ferkel hat zu verkaufen **E. Zieger, Oyda.**
Beste Gelegenheit für Stadtbewohner, sich billiges Fleisch zu machen und der Fleischnot zu steuern.
1 gebr. Damenrad mit Preis, 45 M., zu verk. **Gaustfr. 73, Rischtr.-Obi.**
Ein guter Winterübers zieher zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Guterhaltenes Kinderbett zu kaufen gesucht. Bitte Off. unt. **B 1157** in die Exped. d. Bl.

Wein.
Zum Neuenweissen Verkauf empfehle ich: **Weiße Wein, Str. 1.00, 1911er Weiße Wein, Str. 1.30, Rotwein, Str. 1.30, Samsot, Str. 1.30, Tarragonawein, Str. 1.40, Apfelwein, Str. 45. Weiße Wein, Kaschewels: l. Bl. incl. 90, 120, 130, 140, 150, 160. Frg. Rotwein, Kaschewels: l. Bl. incl. 130, 170, span. Rotwein incl. 110, Bermutw. incl. 130, Mabeira incl. 160, Malaga incl. 200. **H. H. Sause, Bettlerstr. 22.****

Feine Süßrahm-Sahlemargarine, 1/2 Pfund 45 Pfg., empfiehlt **S. Tittel.**

Kranthäupte verkauft **Moritz Nr. 1.** Ziehung am 4. u. 5. Nov.

Geld-Lotterie z. Besten des **König-Albert-Helms I. Gedenks** lotzt
Lazarett v. Roten Kreuz.
5891 Geldgewinne und eine Prämie ohne Abzug
Mark 51500 Höchster Gewinn event.
Mark 15000 Prämie
5000
10000
3000
2000
Haupt-Gewinne
Los 1 Mk. (Porto u. Liste nach auswärts 30) mehr
Gustav Adolph Gericke, Hessel, **Wilsdrufferstrasse 7, Dresden-A.**
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.
„Warm zu empfehlen ist **Zucker's Patent-Medizinal-Seife** gegen unreine Haut, Witzfess,
Pickel,
Rübsen, Vuffeln usw. Spezial-Arzt Dr. W.“ (In drei Stärken, à St. 50 Pf., Nr. 1.— u. Nr. 1.50.) Dazu **Zuckkoh-Creme** (à 50 Pf., 75 Pf. zc.). In der **Stadtapotheke,** in den **Druggerien A. S. Hauswilde, Fr. Böttner, O. Förster, Parfümerie B. Wismarschein u. F. W. Thomas & Sohn, Seifenfabrik.**

Alt-Metalle, Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Zantol usw., kauft **Gustav Starke, Goethestr. 15. Telefon 454.**

Säckel, erstklassige, kurzgeschchnittene, gefebte Ware, aus gesundem Roggenstroh, verkauft billig in **Räufers Säcken, von 50 Str. an**
Sellr. Pelzte, Fort-L.

Schlacht-pferde kauft z. höchsten Preis **Oskar Stein. Telefon 266.**

Ein Pferd, unter zweien die Wahl, ist zu verkaufen **Größe, Riesaer Str. 12.**